



Fraktion im Auricher Stadtrat

Gila Altmann – Viola Czerwonka Email: gruene.stadtratsfraktion@greenlink.de

Pressemitteilung

Aurich, 27.04.21

Grüne begrüßen die geplante Auflösung der Abh

Die Entscheidung, die ABH aufzulösen, ist für die Grünen ein erster Schritt in die richtige Richtung. Allerdings reicht das noch nicht aus, da auch die AÖR, zu der das Familien- und Jugendzentrum gehören, aufgelöst werden soll. Bereits im letzten September hatten die Grünen einen Antrag eingebracht, der u.a. einen Prüfauftrag und einen dezidierten Zeitplan zur Abwicklung der AÖR und der ABH fordert. Aktuell liegt dazu ein weiterer Antrag vor.

Auch wenn die Auflösung der Eigengesellschaften noch keinen direkten Einfluss auf diesen Haushalt haben und kurzfristig nicht zu Einsparungen führen so tragen sie dennoch zur Haushaltsklarheit und Haushaltswahrheit bei, die bei zukünftigen Entscheidungen mehr Transparenz versprechen. Das ist umso wichtiger, da sich die angespannte Haushaltslage in den nächsten Jahren nicht grundlegend ändern wird. Dafür müssen aber jetzt die Weichen gestellt werden.

Vorbereitungen zum Abwassersplitting treffen.

In dieselbe Kategorie gehören auch die Vorbereitungen zur Umstrukturierung der Abwassergebühren. Auch hier ist ein mehrjähriger Prozess vonnöten, der aber jetzt angegangen werden muß. Als Grundlage dient eine Vorlage der Verwaltung aus dem Jahr 2017.

Stadt soll sich das Parkhaus sparen

Direkte Auswirkungen auf die Gesamtbilanz des Haushaltes hätte der Antrag, auf das Parkhaus am Georgswall zu verzichten und stattdessen mit einer zukünftigen Wohnbebauung zu planen. Das würde nicht nur den Georgswall stadtgestalterisch aufwerten sondern auch die Einnahmen aus dem Grundstücksverkauf fast verzehnfachen.

Haushalt zukunftsfähig gestalten

Grundsätzlich ist den Grünen der Haushalt zu wenig zukunftsfähig ausgerichtet. Obwohl die Stadt den Klimanotstand ausgerufen hat, findet sich diese Ausrichtung nicht in den wesentlichen Produkten wieder. Dazu gehören der Klimaschutz, die Verkehrspolitik und der soziale Wohnungsbau mit Vorschlägen zu Gegenfinanzierung.